

Mitten ins Herz

Konzert mit Liedermacherin Laura Braun erklingt am 9. Juni im Schloss Berlitt

BERLITT. Zu einem Konzert kommt Liedermacherin Laura Braun am Dienstag, dem 9. Juni, ins Schloss Berlitt. Der Eintritt ist frei. Laura Braun ist 33 Jahre alt, stammt aus Freiburg und arbeitet als freischaffende Musikerin. Ihre Kompositionen sind geprägt von autobiografischen Tiefgängen, subtiler Sozialkritik und Beobachtungen, die den Nerv der Zeit treffen. Brauns musikalischer Werdegang ist alles andere als geradlinig und das Vom-Weg-Abkommen durchwandert ihr künstlerisches Schaffen sowohl inhaltlich als auch biografisch.

Ein Potpourri aus Autodidaktik, sporadischem Klavier- und Gesangsunterricht, mal hier eine Musical-Schulauflösung, mal dort ein abgebrochenes Musiklehramtsstudium – schließlich studiert Braun historische Musikwissenschaft und besucht zeitgleich den Hamburger Popkurs. Doch genau solche vermeintlichen Gegensätze, die ständige Suche, das Verzwei-

heln, das Scheitern und immer wieder Aufbrechen sowie die vielen unterschiedlichen und teils unkonventionellen musikalischen Einflüsse führen zu einem Stil, der eigenwillig ist und tief berührt. Dies schlägt sich auch in diversen verliehenen Auszeichnungen wider.

Laura Braun wagt sich mit unverkennbarer Stimme und pointiertem Klavierspiel in die dunkelsten Momente ihrer eigenen Lebensgeschichte. Bei ihren Konzerten gelingt ihr das Kunststück, ganz im Geiste der modernen Zeit einen Weg zu besingen, der Mut und Hoffnung schafft und auf dem auch laut gelacht werden darf. Diese Kombination aus Melancholie und Witz, Kritik und Widerstand sowie ständiger Selbstreflexion trifft das rasant wachsende Publikum der aufstrebenden Künstlerin mitten ins Herz.

Ein Abend mit Laura Braun ist eine emotionale Achterbahnfahrt, die aufwühlt, wieder versöhnt und noch viele Tage nachhallt. **WS**

Die Liedermacherin Laura Braun gibt am 9. Juni ein Konzert in Berlitt.

Foto: Jonas Vogelbacher

Das Konzert am 9. Juni beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.



Musik von Bach und Mozart

Das Brandenburgische Staatsorchester spielt am morgigen Pfingstsonntag in Neuruppin

NEURUPPIN. Am morgigen Pfingstsonntag, dem 24. Mai, spielt ab 17 Uhr das Brandenburgische Staatsorchester unter Leitung von Takao Ukigaya in der Kulturkirche in Neuruppin. Vier großartige Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts reichen sich dort die Hände.

Den Einstieg macht der 19-jährige Geiger Moana Nakamura mit dem zweiten und dritten Satz aus dem Violinkonzert E-Dur von Johann Sebastian Bach. Moana spielt seit seinem dritten Lebensjahr Geige, trat 2015 erstmals als Solist mit einem

Streichorchester auf, besuchte das Musikgymnasium „Carl Philipp Emanuel Bach“ in Berlin und wird derzeit von der Neuruppiner Musikschulleiterin Charlotte Balle auf das Musikstudium vorbereitet.

Mit Wolfgang Amadeus Mozart geht es im Programm weiter. Von ihm spielt das Staatsorchester die brillante Ouvertüre aus der Komödie „Der Schauspieldirektor“. Die Komödie mit Musik wurde 1786 in der Orangerie des Schlosses Schönbrunn in Wien uraufgeführt. Sie persifliert den Theaterbetrieb und ins-

besondere den Konkurrenzkampf zweier Primadonnen.

Der spätere Komponist Johann Nepomuk Hummel hat zwei Jahre lang bei Wolfgang Amadeus Mozart in Wien gelebt, nachdem Mozart das Talent des damals Achtjährigen erkannt hatte. Hummel wurde sein Vorspieler am Klavier und lernte so zahlreiche Werke unterschiedlicher Komponisten kennen. Er wurde selbst ein großer Pianist und Komponist und trug den Mozart-schen Tonfall hinein ins 19. Jahrhundert. Zu seinen zahlreichen Kompositionen – Klavier-, Or-

chester-, Kammermusikwerke, Opern, Singspiele, Kantaten, Messen – zählt auch sein Konzert für Trompete und Orchester E-Dur. In Neuruppin übernimmt Thilo Hoppe den Solopart.

Nach der Pause erklingt die Sinfonie Nr. 4 A-Dur von Felix Mendelssohn Bartholdy. Er verarbeitete darin die Eindrücke seiner Italienreise von 1830/31. Mit stürmischem Erfolg wurde die „Italienische“ am 13. Mai 1833 unter seiner Leitung in London aufgeführt. Die beiden Ecksätze tragen tatsächlich den leichten, südländischen Charakter. Die beiden

Das Brandenburgische Staatsorchester unter Leitung von Takao Ukigaya gibt morgen ein Konzert in der Kulturkirche in Neuruppin. Foto: Tobias Tanzyna

Mittelsätze sind deutlich melancholischer und „nordischer“. **WS**

Karten für das morgige Sinfoniekonzert sind noch an der Tageskasse erhältlich. Vor dem Konzert liest ab 15 Uhr auf dem Kirchplatz der Schauspieler Hans Machowiak aus dem Fontane-Roman „Grä Petöfy“.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

Gelenkschmerzen gezielt behandeln

Dieses natürliche Schmerzgel begeistert Anwender

Bei Gelenkschmerzen greifen viele zu klassischen Schmerzmitteln oder -salben. Dabei sehen immer mehr Anwender von chemischen Produkten ab und suchen Hilfe aus der Natur. Was bereits zahlreiche Verwender begeistert: das natürliche Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx (Rubaxx Schmerzgel, Apotheke)!

„Das Gel hat mir sehr gut geholfen. Schmerzlindernd und gut verträglich“, freut sich Eva K. über „die schnelle Hilfe“ bei ihren Gelenkschmerzen. Auch andere Verwender sind von der natürlichen Wirkkraft des Rubaxx Schmerzgels begeistert. So berichtet Heinz K.: „Ich habe Knieprobleme und nach längeren Wanderungen ist das Schmerzgel ein Muss. Es wirkt schmerzstillend und ist sehr zu empfehlen.“ Das Geheimnis hinter dem Gel? Der darin enthaltene natürliche Arzneistoff Rhus toxicodendron!

Stark bei Schmerzen

Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen. Auch bei Fol-



gen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft der Wirkstoff Linderung. Rubaxx Schmerzgel bietet wirksame und gut verträgliche Hilfe aus der Natur. Es lässt sich gezielt auf den zu behandelnden Stellen auftragen und ist dank der guten Verträglichkeit auch zur Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Überzeugen auch Sie sich von dem natürlichen Rubaxx

Schmerzgel – rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



Rubaxx

Neuer Schwung für Ihr Sexleben!

Rezeptfreies Arzneimittel begeistert bei sexueller Schwäche

Fühlen Sie sich häufig durch Ihren Arbeits- und Familienalltag gestresst? An Zweisamkeit mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner ist kaum zu denken? Oder hat Ihnen der Alltag im Bett die Lust und Leidenschaft geraubt? Das muss nicht sein! Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Deseo hilft Ihnen, sexuelle Schwäche zu bekämpfen und Ihr Sexleben wieder genießen zu können.

Stress, Alltagsstress und Erfolgsdruck wirken sich oft auf das sexuelle Verlangen aus. Negative Folgen: Das Sexualleben bleibt häufig auf der Strecke und die Beziehung leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Unlust nicht in Kauf nehmen. Denn: Mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

Neuer Schwung für das Sexleben

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird hauptsächlich bei sexueller Schwäche angewendet.

Sich wieder spontan der Lust hingeben

Da die Tropfen regelmäßig und unabhängig vom Geschlechtsakt eingenommen werden, kann die so wichtige Spontaneität und Leidenschaft erhalten bleiben. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Weiterer

Vorteil: Zudem sind die Arzneitropfen Deseo rezeptfrei in jeder Apotheke oder online erhältlich. Der unangenehme Arztbesuch kann dadurch erspart bleiben.

Bringen Sie mit Deseo wieder neuen Schwung in Ihr Liebesleben und steigern Sie Ihr sexuelles Verlangen!



DESEO – BEI SEXUELLER SCHWÄCHE

- ✓ Fördert die sexuelle Lust
- ✓ Wirksam und gut verträglich
- ✓ Wirkt unabhängig vom Einnahmezeitpunkt

Für Ihre Apotheke:

Deseo
(PZN 04884881)



www.deseo.net